



Jahresbericht jambo! 2021

jambo! – Grüessech, liebe Mitglieder, Spender*innen und liebe Freund*innen!

2021 war das siebzehnte Betriebsjahr von jambo! Es war unser zweites Covid-Jahr – und damit ein weiteres schwieriges Jahr für jambo!. Sowohl der Filmabend als auch das Sommerfest mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Und dennoch – es gibt einiges zu erzählen, in unserem Jahresbericht. In der Not entsteht auch Neues.

Zum grossen Glück waren die Region Kamachumu und somit auch unsere Kolleg*innen von MUVIMAWAKA, unsere Partnerorganisation in Tansania, und die von ihnen betreuten Kinder vergleichsweise wenig vom Coronavirus betroffen. Obwohl für die Menschen im Alltag pandemiebedingt viele Arbeits- und Erwerbsmöglichkeiten weggebrochen sind, waren die von jambo! unterstützten 25 Kindertagesstätten (Day Care Centers, DCCs), welche sich um über 800 benachteiligte Kinder kümmern, nur kurze Zeit im 2020 geschlossen. Die pädagogische Betreuung an fünf Tagen pro Woche, mit einer täglichen, gesunden und kräftigenden Mahlzeit sowie die medizinische Versorgung konnten 2021 aufrechterhalten werden.

Öffentliche Auftritte zugunsten der Kindertagesstätten (Day Care Centers, DCCs)

Sowohl der winterliche Filmabend als auch unser Sommerfest im Buchsi-Park mussten wir 2021 leider absagen. Zwei wichtige Einnahmequellen, mit welchen wir Mittel für den Betrieb der DCCs generieren können, fielen damit weg.

Aber das jambo!-Team liess sich etwas Neues einfallen, damit unser Projekt in der Wahrnehmung unserer Mitglieder, Partner*innen und der Bevölkerung von Herzogenbuchsee und Umgebung präsent blieb: Wir starteten einen Afrika-Malwettbewerb. Die Teilnehmenden waren eingeladen, fantasievolle Bilder zu gestalten, welche im Februar zwei Wochen in den Schaufenstern des Optikergeschäfts Römmel in Buchsi ausgestellt waren. Die zahlreichen farbenfrohen und kreativen Bilder haben uns begeistert. Besonders gefreut haben wir uns über die Zeichnungen von den kleinen Kindern (drei- bis fünfjährig) aus Kamachumu, die uns erreicht haben.



Zwei von zahlreichen Kunstwerken aus Buchsi und Umgebung

Für Viele bedeuten die jambo!-Anlässe auch ein kulinarischer Genuss. Damit dieser nicht zu kurz kommt, planten wir gleichzeitig mit der Bildvernissage einen jambo!-Take-away im Park. Doch leider liess es die Corona-Situation im Februar nicht zu, und wir konnten diese Idee nicht realisieren.

jambo! wurde eingeladen, am Wasserfest der EWK Herzogenbuchsee mit einem Stand teilzunehmen. Wir sagten sehr gerne zu, zum einen passte das Thema «Wasserversorgung» gut, zum andern hatten wir eine weitere Gelegenheit, in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Am ersten Septemberwochenende fand das Fest bei strahlendem Wetter statt. Zu unserer sehr grossen Freude überwies uns die EWK Spenden und Einnahmen, die sie im Rahmen des Festes für jambo! gesammelt hatte. Vielen herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!



jambo!-Stand am EWK Wasserfest

Bau von Kindertagesstätten

Das Hauptanliegen von jambo! ist die Finanzierung des Betriebs der bestehenden 25 DCC. Dafür werden die Einnahmen unserer Anlässe sowie die Spenden verwendet. Parallel dazu läuft das Bauprojekt, welches zum Ziel hat, alle diese 25 DCCs in einem angepassten Gebäude mit kindergerechter Umgebung unterzubringen. Die Finanzierung dafür kann jambo! durch grössere Spenden von Stiftungen sowie einer sehr grosszügigen Spende einer Privatperson leisten. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich für diese wertvolle Unterstützung! Ohne diese Spenden wäre es nicht möglich das DCC-Bauprojekt umzusetzen.

Es darf von einem erfolgreichen Projektjahr gesprochen werden. 2021 konnte MUVIMAWAKA drei weitere neue Gebäude einweihen und den Betreuerinnen und Kindern übergeben: die DCCs «Abeyendezi B», «Majaliwa» und «Tujijendeleze» verfügen nun über ein neu gebautes Haus, Latrinen, einen Regenwassertank sowie ein sicheres, eingezäuntes Gelände zum Spielen. Ende Jahr waren somit siebzehn DCCs in MUVIMAWAKA-eigenen Gebäuden untergebracht.

Die Herausforderungen sind einerseits der Unterhalt und die Reparaturarbeiten der neu gebauten DCCs und andererseits die Erreichung des Projektziels. Gilt es doch, den Bau der verbleibenden acht DCCs zu finanzieren.

Ausbildung von DCC-Betreuerinnen

In den von MUVIMAWAKA betriebenen DCCs haben alle Betreuerinnen einen entsprechenden Kurs absolviert. Vom Staat wird dieser allerdings nicht anerkannt, wenn es um seine Beteiligung an der Betriebsfinanzierung geht. Dafür wird u.a. eine fundiertere Ausbildung gefordert. Dank der wertvollen Unterstützung einer Schweizer Stiftung konnten 2021 vier Betreuerinnen ihre Ausbildung an der Montessori-Schule in Bukoba erfolgreich abschliessen, während drei weitere den zweijährigen Lehrgang aufgenommen haben. Im Laufe des Jahres bekam jambo! von der Stiftung die Zusage für die Ausbildungskosten von weiteren acht Studentinnen. Für diese zukunftssträchtige Unterstützung und die großartige Zusammenarbeit bedanken wir uns sehr.

Interne Vereinsaktivitäten

Vorstand, Mitgliederversammlung, Controlling

Der Vorstand hat sich 2021 fünf Mal für die geordnete Führung des Vereins getroffen. Die Treffen fanden zum grösseren Teil per Video-Konferenz statt. Die Mitgliederversammlung wurde am 3. Juni bei Römmels im Garten durchgeführt, verbunden mit einem feinen anschließenden Pizza-Essen.

Unsere Controlling-Beauftragte in Kamachumu, Mary Kalikawe, besuchte im April während zwei Tagen vier Kindertagesstätten und das Leitungsteam von MUVIMAWAKA. Ihr zweiter Besuch erfolgte im Oktober, wieder bei vier DCCs und beim Management-Team. Mary's Einsatz ist kostensparend und umweltschonend und ihre Rückmeldungen sind sehr hilfreich, da wir nun eine kompetente, mit dem Landesteil und der Bevölkerung vertraute Person haben, welche uns hilft, dank erfahrener und konstruktivem Blick unsere Unterstützung noch besser ausrichten zu können. So wissen wir beispielsweise, dass der Nutzen der von jambo! finanzierten, neuen Tagesstätten sehr gross ist, dass die Gebäude jedoch durch den Gebrauch und das Eindringen von Tieren oder Wasser teilweise Schäden aufweisen. Auf Mary's Hinweis haben wir mit unserer Partnerorganisation den Bedarf geklärt und neu einen Reparaturfonds für gezielte Investitionen ins Leben gerufen.

Kommunikation mit den Mitgliedern

Auch 2021 verschickten wir im Juni und im November unsere „Nachrichten aus Kamachumu“. Mit diesen Zwischenberichten informieren wir unsere Mitglieder, Spender*innen und weitere Interessierte regelmässig über das Projekt in Tansania.

jambo!-Website und Social Media

Unsere attraktive Website www.jambo-afrika.ch vermittelt übersichtlich die wichtigsten Angaben zum Verein und seinen Aktivitäten. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Auch auf Facebook ist jambo! zu finden und die Aktualitäten können verfolgt werden.

Weitere Aktivitäten

Unser Team-Ausflug 2021 führte uns nach Attiswil, zur Kunstweg-Ausstellung. Ein bezaubernder, vielfältiger, kurioser und anregender Rundgang führte uns auch bei einem massiven Holzfish vorbei, der von unserem Vorstandmitglied Fred Stettler kreiert wurde und über dem Bach schwebte.

Und am 26. November wagten wir – kurz vor der neuen Corona-Welle – wieder unseren traditionellen Fondueabend im Pfadihüslil für Vorstandsmitglieder und Helfer*innen durchzuführen. Als Dankeschön und aus Freude am gemeinsamen Zusammensein. Alle Kosten für diese Aktivitäten werden von den Vorstandsmitgliedern getragen.

Finanzen

2021 betragen die Einnahmen aus allgemeinen Spenden von Privatpersonen Fr. 31'498.-. Aus jambo!-Anlässen konnte natürlich kein Erlös erzielt werden. Diese beiden Einnahmequellen dienen der Finanzierung der Betriebskosten der 25 DCCs. Dank zusätzlichen Beiträgen für das «Bauprojekt Kindertagesstätten» und die Ausbildung von DCC-Betreuerinnen konnten wir 2021 unserer Partnerorganisation MUVIMAWAKA gesamthaft Fr. 95'135.- überweisen. Die Deckung des Vereinsaufwandes erfolgte wie immer durch die Mitgliederbeiträge und v.a. durch die Sachspenden der Vorstandsmitglieder, welche die anfallenden Unkosten (Druck, Porti, Büromaterial etc.) dem Verein nicht weiterbelastet haben. Alle Einnahmen aus Spenden und Anlässen kommen somit direkt dem Projekt in Tansania zugute.

Beurteilung

Es ist höchste Zeit für ein Ende der Pandemie – auch um unsere Partner*innen in Kamachumu weiterhin im gewohnten Mass unterstützen zu können! Dank Reserven für schwierige Zeiten konnten wir zwar verhindern, dass der Betrieb in den Kindertagesstätten in den letzten beiden Jahren heruntergefahren werden musste. Aber jetzt brauchen wir wieder Normalbetrieb – denn auch die Erträge aus dem Filmabend 2022 werden Corona-bedingt wegfallen! Somit gilt: Trotz schwierigerem Pandemie-Jahr dürfen wir zufrieden sein. Der Betrieb der Kindertagesstätten für über 800 benachteiligte Kinder im Nordwesten von Tansania konnte aufrechterhalten, der Bau von drei neuen DCCs und die Ausbildung von Betreuerinnen konnten realisiert werden.

Dank

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich unseren Vereinsmitgliedern, Spender*innen, Sponsor*innen, unseren treuen freiwilligen Helfer*innen und den Besucher*innen unserer Anlässe. Auch Thomas Frey, der unsere Jahresrechnung erstellt und uns mit seinem Fachwissen unterstützt, sowie Silvia Keiser und Jörg Sahli, welche die Rechnung prüfen, sei hier bestens gedankt. Ein grosses Dankeschön richten wir auch an die engagierten Vorstandsmitglieder Sofie Biedermann, Beatrice Born, Sylvia Castillo, Ruedy Minder, Dede und Daniel Römmel, Leona Steiner, Elisabeth und Fred Stettler sowie unseren Kassier Peter Willen.

All diesen engagierten Menschen möchten wir unseren besonderen Dank aussprechen. Sie machen jambo! möglich.

April 2022

Co-Präsidium: Andy Biedermann Eveline Minder